











Kleines aromatisches Wunderwerk. Bewertung: 19/20.

Rotwein Frankreich Bordeaux Haut-Médoc	
	<h2 style="margin: 0;">Haut-Maurac, Médoc AOC,</h2> <p style="margin: 10px 0 0 0;">2018</p> <p style="margin: 10px 0 0 0;">150cl (OWC-3)</p>
<ul style="list-style-type: none">  Frankreich  Merlot, Cabernet Sauvignon  2026 bis 2050  14 - 16°C  Während 18 Mt. zu 60% im grossen Bottich + zu 40% in Eichen-Barriques (25% davon neu).  150cl (OWC-3)  FRA.249367.2018.M3  auf Anfrage 	

Bewertung

Gerstl 

19 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

60% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon. Haut-Maurac ist ein Weingut von Olivier Decelle von Château Jean Faure. Es liegt ganz im Norden des Haut-Médoc in direkter Nachbarschaft zu Clos Manou. 35-jährige Reben. Ausbau während 18 Monaten zu 60% im grossen Bottich und zu 40% in Eichen-Barriques (25% davon neu). Max Gerstl: Im Vergleich mit dem supereleganten Jean Faure ist das schon fast ein kleines Monster, zumindest der irre konzentrierte Duft geht in diese Richtung. Da ist eine geballte Ladung köstlich süsse Frucht, aber auch hier wirkt es nicht aufdringlich, auch hier sind Frische und Eleganz die prägenden Elemente. Am Gaumen begeistert zuerst einmal die Feinheit der Tannine, dann staune ich, wie unglaublich finessenreich sich der ganze Wein anfühlt, das ist letztlich ein wahres Finessenbündel, am Gaumen bleibt vom Monster-Eindruck der Nase überhaupt nichts übrig, hier ist der Wein zu einem wahren Filigrantänzer mutiert, gertenschlank, genial frisch, superelegant und ganz nebenbei ist es auch noch ein kleines aromatisches Wunderwerk. Je länger ich den Wein probiere, desto mehr bringt er mich zum Staunen. Das ist richtig spannend, was da abgeht, das ist ein himmlisches Vergnügen, diese Fassprobe bis ins kleinste Detail auszukosten und immer wieder neue Raffinessen zu entdecken. Ich habe das Gefühl, gar nicht alles erfassen zu können, was dieser Wein zu bieten vermag. Wir probieren 2 Tage später noch ein Muster aus einem gebrauchten Barrique, das ist sogar noch eine Spur eindrücklicher, der Wein strahlt noch eine Spur mehr Frische aus, das ist wirklich grosser Stoff, der hat zumindest die Klasse des 2016ers. Pirmin Bilger: Das ist ein absolutes Highlight und mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Ich bin tief beeindruckt. Lobenberg: Dies hier ist ein ganz sicherer Wert, ein perfekter Haut-Médoc. 95+/100

Infos zum Produzenten

Olivier Decelle hat mit Jean Faure und Haut-Maurac zwei ganz aussergewöhnliche Weingüter gekauft. Er gibt auch unumwunden zu, dass nicht er selber der Kenner war, der zielgerichtet das Allerbeste gekauft hat, was es in Bordeaux gab. Es war sein Freund Jacques Boissenau, der berühmte Önologe, welcher ihm diese Tipps gegeben hat. Haut-Maurac besitzt zusammen mit den Nachbarn Sociando-Mallet und Charmail das wohl beste Lagenpotenzial im nördlichen Médoc. Die 28 Hektar Reben befinden sich in der Nähe der Gironde und sind somit begünstigt durch ein ideales Mikroklima.

Zusammen mit dem in dieser Region raren Garonne-Kiesboden ergibt das ein aussergewöhnliches Terroir. Seit Olivier Decelle das Weingut im Jahr 2000 erworben hat, ist es sein erklärtes Ziel, diese Rebberge wieder in ein natürliches Gleichgewicht zu bringen. Der Aufwand ist gigantisch, sowohl finanziell wie auch körperlich. Die Rebbergs-Arbeiter wie auch deren Chef mussten mehrmals ausgewechselt werden. Olivier Decelle war selber nahe daran entnervt aufzugeben. Glücklicherweise fand er jetzt in Südfrankreich einen Chef de Culture der seine Leidenschaft für eine natürliche Bewirtschaftung der Reben zu 100% teilt. Es ist beeindruckend, diesen Mann zu erleben, wie er mit Stolz durch die Rebberge schreitet und uns erklärt wie es ihm gelingt nach und nach mit gigantischem Aufwand die chemische Unkrautvertilgung aufzugeben und sehr achtsam um die Wurzeln nicht zu beschädigen wieder die mechanische Bodenbearbeitung einzuführen. Im Winter werden verschiedene Getreidesorten gepflanzt, um den Boden aufzulockern und die Wurzeln der Rebstöcke zu zwingen tiefer zu gehen. Obwohl - wegen der Personalprobleme in den letzten Jahren - in den Rebbergen noch nicht alles so ist, wie Olivier Decelle es sich wünschen würde, befindet sich Haut-Maurac bereits auf Augenhöhe mit Charmail und Sociando-Mallet unter den allerbesten Cru Bourgeois im Médoc und Haut-Médoc. Olivier Decelle: Das war der Jahrgang wo man noch mehr als sonst, den Wein im Rebberg gemacht hat. Wer den Ertrag nicht im Griff hatte wurde von Fäulnis überrascht und konnte die Reife nicht abwarten, späte Ernte war extrem wichtig.